

Text: Mirabella Birnbaum

Hoch lebe Tankred, es lebe unser Knecht!
Er macht's den Damen und Herren immer recht,
ist ein wahrer Teufel, ein schlauer Kopf dazu -
nur die Arbeit liebt er viel wen'ger als die Ruh.

Zum Teufel mit der Arbeit, er schläft im Herrenbett.
Das Stroh in seiner Kammer war nicht so fein und nett.
Da ist es viel bequemer auf Seide und auf Samt,
schlafen bis zum Mittag, das ist ein herrlich Amt!

Sein Urgroßvater stand auch in Diensten hier.
Reich war der Gutsherr, des Knechtes Herz voll Gier.
Ei, so spielt das Schicksal! Vom Fieberjäh entleibt
ward der Herr begraben mit Töchterlein und Weib.

